

# Grünes Licht für neues Gewerbegebiet

Im Nordosten von Scheppach an der A8 werden fast 50.000 Quadratmeter für die Erweiterung eines Unternehmens bereitgestellt. Außerdem wird in Spielplätze investiert.

Von Wolfgang Kahler

**Jettingen-Scheppach** Der Bedarf an Gewerbeflächen im Landkreis scheint nach wie vor groß zu sein. Für die Erweiterung von Alko Therm hat der Markt jetzt im Nordosten des Teilortes Scheppach südlich der A8 grünes Licht für die Ausweitung des bestehenden Gewerbegebietes um zusätzlich gut 50.000 Quadratmeter gegeben.

Zugunsten der Ausweisung muss auch der Flächennutzungsplan in diesem Bereich geändert werden, da dort teilweise landwirtschaftliche Grundstücke liegen. Das planende Krumbacher Ingenieurbüro Kling Consult begründet die Erweiterung

## Begrünte Dächer oder Solarzellen auf Industriegebäude

mit fehlenden Flächenverfügbarkeiten im Markt Jettingen-Scheppach und wegen der verkehrsgünstigen Lage entlang der Bundesautobahn, hoher Nachfrage ortsansässiger Betriebe und von Betrieben aus dem Umland. Die Umwandlung wurde vom Marktrat in vorausgehenden, nicht öffentlichen Beratungen bereits positiv eingestuft.

Die Erschließung erfolgt laut Planer von der Hauptstraße über eine 6,50 Meter breite Fahrbahn mit Wendehammer. Wie die Abgrenzung zur benachbarten Mindeltalschule erfolge, kam dazu eine Nachfrage aus dem Marktrat. Die Straße werde eigens verschwenkt und mit einer Grünzone, Bäumen sowie einem etwa zwei Meter hohen Lärmschutz versehen, sagte der Planer.



Das Gewerbegebiet im Nordosten von Scheppach an der A8 soll erweitert werden. Foto: Bernhard Weizenegger

Außerdem ging es in der nur sehr kurzen Beratung dieses Tagesordnungspunktes um die Fällung einiger Bäume auf dem Grundstück. Im Bebauungsplan ist der Ersatz von Bäumen mit einem Umfang von 60 Zentimeter festgelegt, wie vom Naturschutz gefordert. Dies erschien FUV-Fraktionschef Markus Kraus zu wenig, was jedoch auf einem Missverständnis beruhte. Der Umfang bedeutet einen Durchmesser von circa 20 Zentimeter, so Bürgermeister Christoph Böhm. Zudem sind für das Industriegebäude entweder begrünte Dächer oder Solar-

zellen vorgeschrieben. Den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan des Gewerbegebietes befürwortete das Gremium einstimmig.

In nicht öffentlicher Sitzung hat der Marktrat die Anschaffung eines neuen Teleskopladens, für den Bauhof zum Preis von knapp 172.000 Euro beschlossen. Unter Punkt Verschiedenes ging es unter anderem um Ausgaben für die Spielplätze in Höhe von 25.800 Euro, die in der monatlichen Haushaltsanlage aufgeführt sind. Da

immer wieder Kritik in der Bevölkerung geäußert werde, dass für Spielplätze zu wenig gemacht werde, sollte diese positive Information auch veröffentlicht werden, wurde von Marktrat Helmut Feuchtmayr gewünscht. Es handele sich um Geräteanschaffungen für drei von neun Spielplätzen in der Gemeinde, erklärte Bürgermeister Böhm. Ebenfalls angefragt wurde, wann Installation und Anschluss von geplanten Fotovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden wie Schulen und Sporthalle erfolge, für die Mittel in Höhe von knapp 120.000 Euro

eingepflanzt wurden. Dies werde in diesem Jahr nur noch bei der Sporthalle erfolgen, so die Antwort der Verwaltung.

Die Eröffnung der bereits in Betrieb genommenen neuen Sporthalle in Jettingen-Scheppach soll wegen Terminproblemen in diesem Herbst erst kommendes Frühjahr erfolgen, kündigte der Rathausschef an. Bei der Grundschule soll die Solarstromanlage die autarke Energieversorgung des Gebäudes ermöglichen, doch wird der Anschluss vorläufig durch Leitungsprobleme verzögert.

## Pflegestützpunkt informiert über Landespflegegeld

Tipps zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen. Ab Pflegegrad eins können Anträge gestellt werden.

**Landkreis Günzburg** Der Pflegestützpunkt des Landkreises Günzburg informiert regelmäßig über seine Angebote und gibt Tipps zu Hilfestellungen für Betroffene und deren Angehörige. Diesmal geht es um das Thema „Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“.

Mit körperlichen Einschränkungen wird eine barrierefreie Wohnung notwendig, um möglichst selbstständig den Alltag zu meis-

tern. Den Pflegebedürftigen soll ermöglicht werden, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld versorgt zu werden. Damit dies gelingt, muss die Wohnung umgebaut oder angepasst werden. Ab einem Pflegegrad eins besteht die Möglichkeit, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zu beantragen. Hier stehen 4000 Euro je Maßnahme zur Verbesserung des Wohnumfeldes zur Verfügung. Voraussetzung da-

für ist, dass im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert wird oder eine selbstständigere Lebensführung des Betroffenen wiederhergestellt werden kann. Der Antrag muss vor Beginn des Vorhabens mit einem entsprechenden Kostenvoranschlag bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Eine weitere finanzielle Unterstützung können Pflegebedürftige bei der Wohnraumförderung des

Freistaates Bayern (Förderprogramm Anpassungsmaßnahmen) beantragen. Es handelt sich um eine einkommensabhängige Förderung, bei welcher bis zu 10.000 Euro für Anpassungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu können Informationen im Pflegestützpunkt und im Bauamt (Wohnraumförderstelle, Frau Buresch und Frau Zeller, Telefon: 08221/95-303) des Landratsamtes Günzburg eingeholt

werden. Der Pflegestützpunkt steht im persönlichen Gespräch, telefonisch, per E-Mail oder per Onlineberatung zur Verfügung. Beratungszeiten und telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag, von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 08221/95461, Telefax 08221/95 6461 sowie per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landkreis-guenzburg.de (AZ)

## Seit 111 Jahren wird hier das Singen groß gehalten

Aufgrund der Corona-Krise holt der Gesangverein Liederkrans Bubesheim erst jetzt sein Jubiläum nach. Inzwischen stehen nicht mehr nur Sänger auf der Bühne.

**Bubesheim** Gesang und Geselligkeit pflegt der Gesangverein Liederkrans Bubesheim inzwischen seit 111 Jahren. Gefeiert wurde das jetzt mit einer Jubiläums-Soiree. Zum Festakt standen die Männer vom Liederkrans Günzburg auf der Bühne und erwarteten die Frauen vom Liederkrans Bubesheim, die durch den Mittelgang schritten. Gemeinsam wurde eine Entrada aus dem 17. Jahrhundert gesungen.

Vorsitzende Christa Lang gab im Bürgerhaus einen kleinen Rückblick. Der Liederkrans Bubesheim wurde 1912 als reiner Männergesangverein gegründet, der stimmungsvoll auftrat. Als dann der Nachwuchs fehlte, beschloss man 1967, einen gemischten Chor daraus zu formen. Als schließlich nur noch wenige Männer zum Singen übrig blieben, wurde vor zehn Jahren ein reiner Frauenchor gegründet. Wegen

der Coronakrise und der Absage der Chorleiterin, die den Chor 13 Jahre geleitet hatte, musste das anstehende Jubiläum auf Eis gelegt werden. Dankbar, dass ab Januar 2023 Christine Lerch, die bereits auch den Männergesangverein Günzburg dirigiert, den Chor übernahm, war es nun möglich das 111-jährige mit einer Jubiläums-Soiree zu feiern. Sängerinnen und Sänger vom Gospelchor unterstützten den Chor, da es mehrere Ausfälle gab.

Der Männergesangverein wartete mit einem Gratulationslied „Zwischen Himmel und Erde“ auf, das die Frauen mit „Das klinget so herrlich“ ergänzten. Mit der Eurovisions-Hymne ging es dann weiter, abwechselnd die Männer und die Frauen. Da der Liederkrans Günzburg von Anfang an die Patenschaft von Bubesheim übernommen hatte, gratulierte der Vorsitzende Günter Rie-

semann zum Jubiläum mit einem Geschenk. Vizepräsidentin Brigitta Kirschbaum vom Chorverband Bayerisch Schwaben übernahm die Ehrungen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Christine Kurz, Gerhard Lang und Johann Ortlieb geehrt, für 40 Jahre Anita Strahberger. Für 40 Jahre aktives Singen wurde

Josefine Sauter mit Urkunde und Nadel ausgezeichnet. Anschließend begeisterte der Frauenchor mit „Musica macht das Leben reich“ und sang das Lied „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“ mit viel Gefühl. Sofort sprangen einige Männer auf und überreichten jeder Sängerin eine langstielige Rose.

Bürgermeister Gerhard Sobczyk, Brigitte von Kirschbaum und stellvertretende Landrätin Wiesmüller-Schwab gingen in ihren Grußworten auf das Jubiläum ein. Der Männerchor überzeugte mit „Über den Wolken“ und „Griechischer Wein“, bekannte Lieder, die zum Mitsingen animierten. Als weiterer Beitrag folgte vom Frauenchor „Ein bisschen Frieden“. Chorleiterin Christine Lerch, die alle Sänger auf ihrem Keyboard begleitete, hielt die Besucher an, beim Vortrag „Peace to the World“ den Chor zu unterstützen. Die Liedzettel lagen bereit für den Kanon, und es klappte wunderbar. Nach dem Stück „König der Löwen“ wurde der musikalische Teil mit „Nehmt Abschied Brüder“ beendet. Das von Christine Lerch zusammengestellte Programm rief bei den Besuchern Begeisterung hervor, man hörte nur positive Stimmen. (AZ)



Beim Liederkrans Bubesheim haben sich neben den Sängern längst auch Sängerinnen etabliert. Foto: Silvia Miller

### Kurz gemeldet

Burtenbach

#### Kommunale Wärmeplanung steht zur Diskussion

Im Sitzungssaal des Rathauses findet am Montag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates statt. Ein Thema ist die Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Wohnungsbau Landkreis Günzburg“. Des Weiteren geht es um den Bau eines Radweges von Kemnat nach Ursberg. (AZ)

Günzburg/Krumbach

#### Landratsamt bietet Energieberatungen

Das Landratsamt Günzburg und die ehrenamtlichen Energieberater im Landkreis Günzburg bieten kostenlose Energieberatungen an. Sie finden im vierzehntägigen Wechsel jeweils donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Landratsamt Günzburg und im Kreishaus Krumbach statt. Die nächsten Termine: Donnerstag, 26. Oktober, Kreishaus Krumbach; Donnerstag, 16. November, Landratsamt Günzburg; Donnerstag, 30. November, Kreishaus Krumbach. Termine können bei Klimaschutzmanager Thomas Steigerwald unter Telefon 08221/95-773 oder per E-Mail an t.steigerwald@landkreis-guenzburg.de vereinbart werden. Nähere Infos unter [www.landkreis-guenzburg.de](http://www.landkreis-guenzburg.de). (AZ)

Gundremmingen

#### Erfahrungsaustausch für pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis pflegende Angehörige in Gundremmingen und Offingen lädt zu seinem nächsten Treffen am Mittwoch, 25. Oktober, um 14.30 Uhr in das Feuerwehrhaus Harthausen, Kastelweg 4, ein. Auch alle Interessierten aus Offingen und den umliegenden Gemeinden sind eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei der Fachstelle für Gesundheit und Pflege der ökumenischen Sozialstation im Landkreis Günzburg, Telefon 08221/36 42-0. (AZ)

Ichenhausen

#### Argentinischen Tango mit allen Sinnen erleben

Am Sonntag, 22. Oktober, laden Benedicta Walser und Pasquale Bloise um 18 Uhr im Dilldapper Saal in Ichenhausen dazu ein, argentinischen Tango mit allen Sinnen zu erleben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf eine Reise zu den Ursprüngen und Entwicklungen dieses „social dance“ in Argentinien und weltweit mitgenommen. Die Besucher können bei Tanz, Musik, Wort und Bild die Faszination kennenlernen. Benedicta Walser tanzt und lehrt Tango seit über 20 Jahren. Pasquale Bloise aus Italien hat vor gut 25 Jahren Tango zu seiner Profession gemacht. Im Anschluss findet ein Tango-Workshop zum Schnuppern statt. Information und Anmeldung unter [www.vhs-guenzburg.de](http://www.vhs-guenzburg.de). (AZ)

Kötz

#### Sonntagskonzert des Blasorchesters

Das Blasorchester Kötz lädt am Sonntag, 22. Oktober, zum Sonntagskonzert ein. Damit soll die Reihe unterschiedlicher Konzertformate des Kötzter Orchesters auch in diesem Jahr erweitert werden. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei in die Welt der traditionellen Blas- und Unterhaltungsmusik entführt. Das Konzert findet um 10:30 Uhr in der Günzhalle in Kötz statt. Der Eintritt ist frei. (AZ)

Reisensburg

#### Sonnensaiten spielen beim Seniorenkaffee

Der Pfarrgemeinderat Reisensburg veranstaltet am Dienstag, 24. Oktober, einen Nachmittagskaffee mit den Reischburger Sonnensaiten. Beginn ist um 14 Uhr im Reischburger Pfarrheim. (AZ)